



# Kriminalitätsjahresbericht 2015

## Kreispolizeibehörde Höxter

Daten  
Fakten  
Analysen

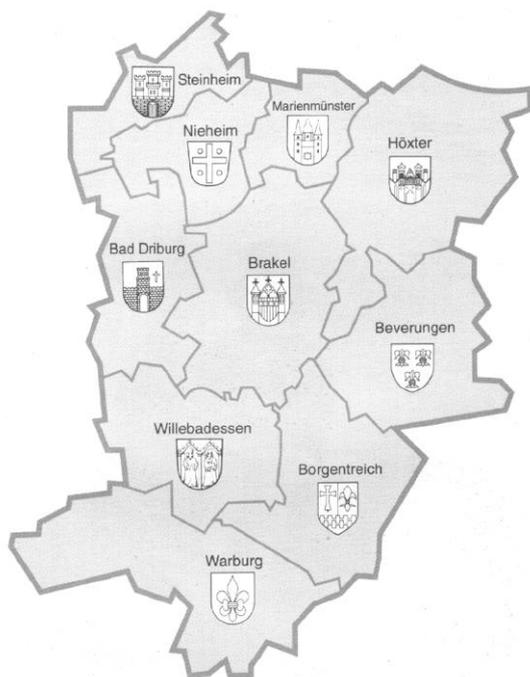
## INHALTSANGABE

<b>STRUKTURDATEN DES KREISES HÖXTER</b> .....	2
<b>KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG</b> .....	3
Die Entwicklung in den letzten 10 Jahren.....	4
Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold.....	4
... und im Land Nordrhein-Westfalen.....	4
<b>KRIMINALITÄTSGEFÄHRDUNG</b> .....	5
Veränderungen diverser Delikte in 2015 in einer Kurzübersicht.....	6
Straftatenhauptgruppen.....	7
<b>GEWALTKRIMINALITÄT (= UNTERGRUPPE DER ROHHEITSDELIKTE)</b> .....	8
Gewaltdelinquenz im Vergleich der Kreispolizeibehörde Höxter mit dem Reg.- Bez. Detmold und dem Land Nordrhein-Westfalen.....	8
Rohheitsdelikte (und Straftaten gegen die persönliche Freiheit).....	9/10
<b>HÄUSLICHE GEWALT</b> .....	11/12
<b>STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG</b> .....	12
<b>DIEBSTAHLKRIMINALITÄT</b> .....	13/14
Diebstahl und Jugendkriminalität.....	15
<b>RAUSCHGIFTKRIMINALITÄT</b> .....	15/16
<b>ERMITTELTE TATVERDÄCHTIGE (TV)</b>	
Aufgliederung nach Alter und Geschlecht.....	17
Nichtdeutsche Tatverdächtige.....	18
Mehrfachtatverdächtige.....	18
<b>JUGENDKRIMINALITÄT</b> .....	19
Anteile der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen.....	19
Entwicklung der Jugendkriminalität in den zurückliegenden 10 Jahren.....	20
Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen.....	21
<b>KRIMINALITÄTSVORBEUGENDE MAßNAHMEN</b>	
Technische Prävention.....	22
Verhaltensprävention/Opferschutz.....	22/23
<b>A N H A N G</b>	
Hinweise und Erläuterungen.....	24
Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich.....	25/26
Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige.....	27
Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen.....	28
<b>Impressum</b> .....	29

## Strukturdaten des Kreises Höxter

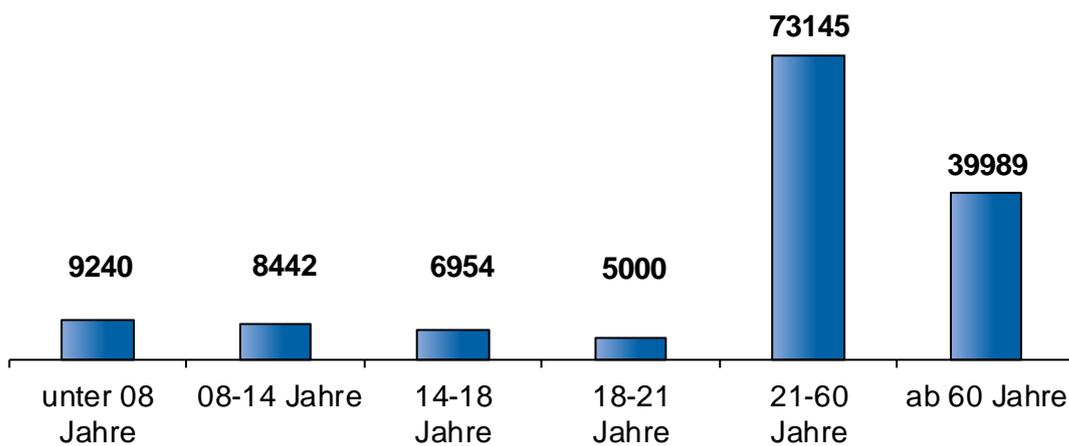
### Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter

Stand 31.12.2014



<b>Steinheim</b>	<b>12.757</b>
<b>Nieheim</b>	<b>6.231</b>
<b>Marienmünster</b>	<b>5.134</b>
<b>Höxter</b>	<b>29.388</b>
<b>Bad Driburg</b>	<b>18.554</b>
<b>Brakel</b>	<b>16.441</b>
<b>Beverungen</b>	<b>13.336</b>
<b>Willebadessen</b>	<b>8.204</b>
<b>Borgentreich</b>	<b>9.435</b>
<b>Warburg</b>	<b>23.290</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>142.770</b>

### Altersstruktur im Kreis Höxter



	unter 08 Jahre	08 - 14 Jahre	14-18 Jahre	18-21 Jahre	21-60 Jahre	ab 60 Jahre
2014	9.240	8.442	6.954	5.000	73.145	39.989
2013	9.272	8.732	7.037	4.932	73.345	39.470
2012	9.461	8.999	7.165	5.352	74.247	39.455

## Kriminalitätsentwicklung

### Das Jahr 2015...

#### Straftaten

**6.882 Straftaten (7.052\*)** wurden für die KPB Höxter im Jahr 2015 registriert. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Rückgang um 170 Fälle.

#### Aufklärungsquote (AQ)

**58,59 % Aufklärungsquote (60,14 %)**  
 bedeuten **4.032 aufgeklärte Delikte (4.241)**

#### Ermittelte Tatverdächtige (TV)

**3.139 (3.158) tatverdächtige Personen** wurden ermittelt.

#### Kriminalitätshäufigkeitszahl

(KHZ= Straftaten pro 100.000 Einwohner)

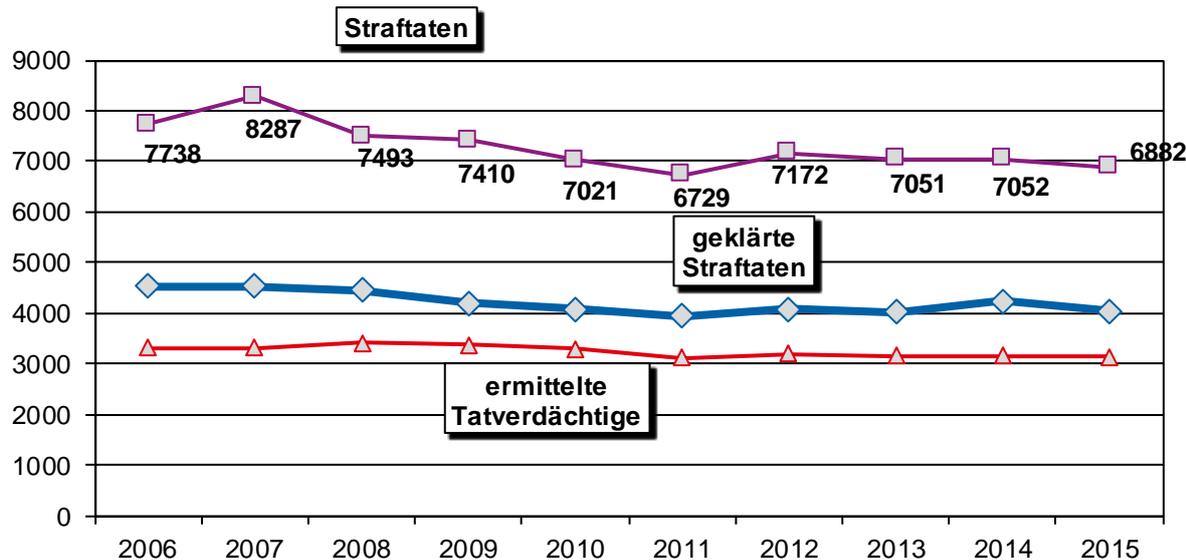
**4.820 (4.939) im Kreis Höxter**  
**5.663 (5.754) in OWL**  
**8.603 (8.543) in NRW**

### Die letzten drei Jahre...

Jahr	Einwohner	bekannt gewordene Fälle	Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr in %	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in %	Anteil Diebstahl in %
2015	142.770	6.882	-2,41	4.032	58,59	37,81
2014	142.788	7.052	0,01	4.241	60,14	33,07
2013	144.679	7.051	-1,69	4.013	56,91	32,42

\* die Vergleichszahlen aus 2014 in Klammern

## Die Entwicklung in den letzten 10 Jahren...



## Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold...

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2015	114.937	63.111	54,91	5.663	4.820
2014	116.487	63.768	54,74	5.754	4.939
2013	112.100	60.869	54,3	5.517	4.874
2012	117.630	63.232	53,75	5.783	4.916
2011	115.096	61.195	53,17	5.647	4.573

In 2015 fiel die Zahl der Straftaten im Reg.-Bez. Detmold um **1.550 Fälle** (- 1,33 %).

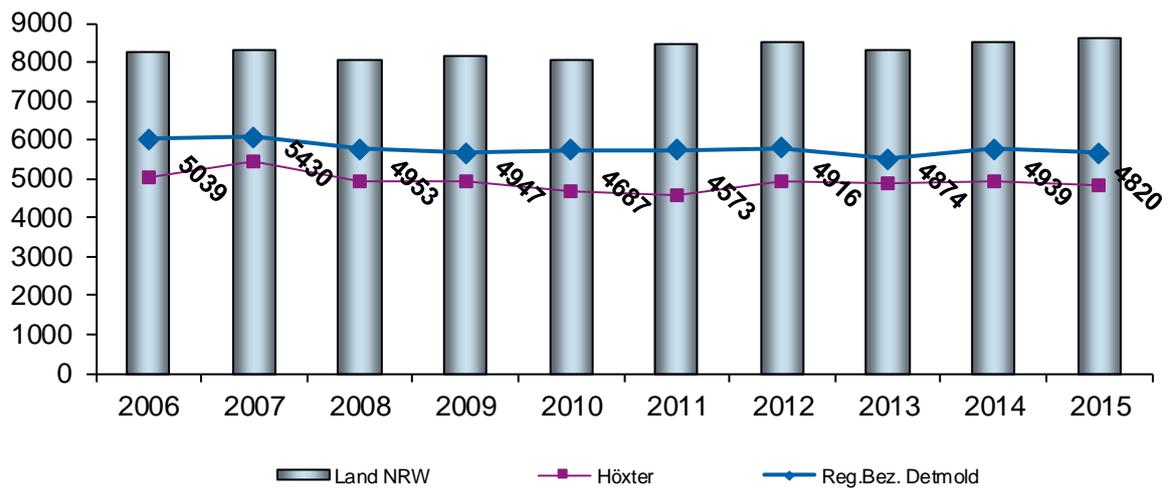
## ...und im Land Nordrhein-Westfalen

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2015	1.517.448	753.023	49,62	8.603	4.820
2014	1.501.125	747.038	49,77	8.543	4.939
2013	1.484.943	726.170	48,9	8.320	4.874
2012	1.518.363	745.335	49,09	8.510	4.916
2011	1.511.469	741.453	49,06	8.470	4.573

Landesweit ist 2015 eine **Zunahme** der bekannt gewordenen Delikte um **16.323 Fälle** (1,08%) gegenüber 2014 zu verzeichnen.

## Kriminalitätsgefährdung

### Entwicklung der Häufigkeitszahl im Vergleich Straftaten pro 100.000 Einwohner



**Kriminalitätshäufigkeitszahl der Kreispolizeibehörde Höxter = 4.820**

**Sie liegt**

**43,97 % unter der des Landes NRW**

und

**14,88 % unter der des Reg.-Bez. Detmold.**

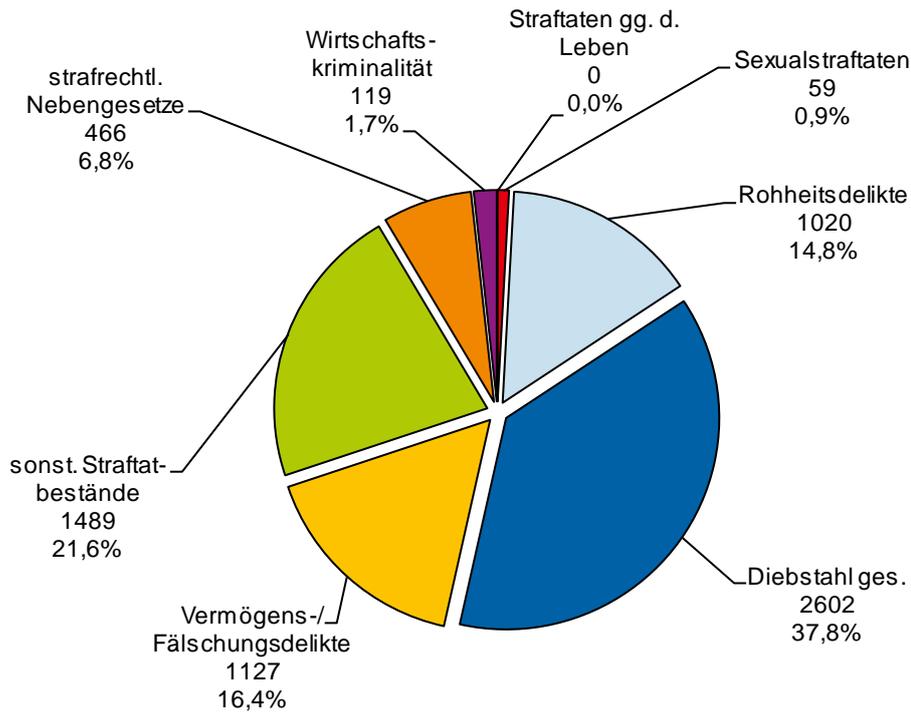
**Die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Höxter Opfer einer Straftat zu werden, ist weiterhin sehr gering!**

## Veränderungen diverser Delikte in 2015 in einer Kurzübersicht

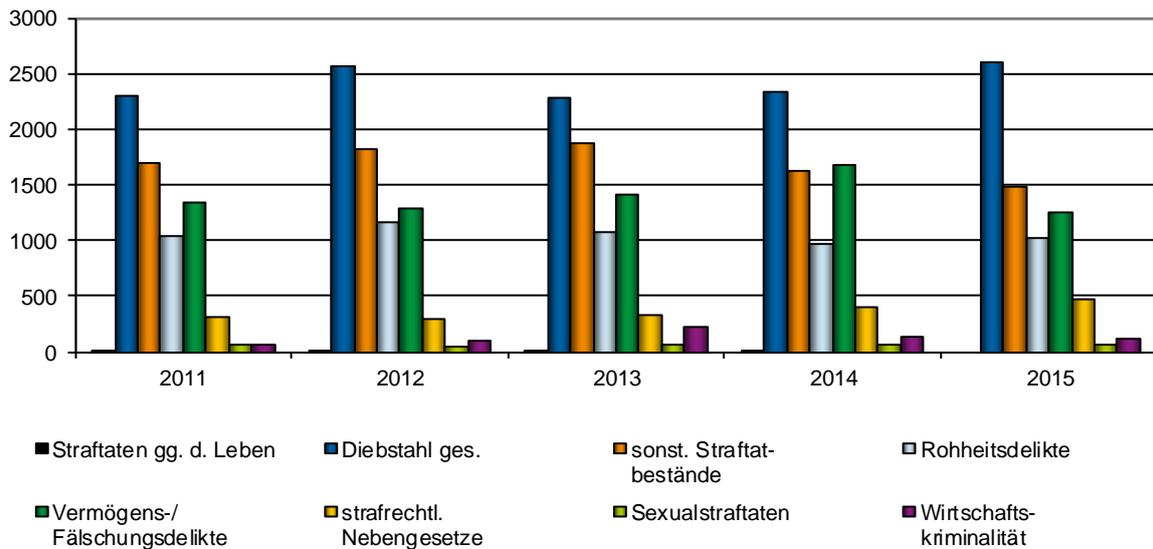
(eine detaillierte Auswertung mit 5-Jahres-Vergleich aller Delikte finden Sie im Anhang)

KPB Höxter	2015			2014			Veränderung		Durchschnitt 2010-2014		
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fallzahl	% Fälle	Fälle	geklärt	AQ %
<b>Januar - Dezember</b>											
<b>Gesamt</b>	6882	4032	58,6	7052	4241	60,1	-170	-2,4	7005	4070	58,1
<b>Rohheitsdelikte gesamt</b>	1020	927	90,9	965	893	92,5	55	5,7	1067	973	91,2
davon Raub, räub. Erpressung	33	21	63,6	38	28	73,7	-5	-13,2	30	21	68,2
davon auf öffentlichen Straßen...	11	5	45,5	8	5	62,5	3	37,5	11	6	56,6
<b>KV gesamt</b>	716	653	91,2	672	626	93,2	44	6,6	766	701	91,5
davon gefährliche KV	145	126	86,9	143	122	85,3	2	1,4	168	144	85,6
davon auf öffentlichen Straßen...	66	55	83,3	57	45	79,0	9	15,8	93	75	80,7
Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	271	253	93,4	255	239	93,7	16	6,3	272	252	92,6
<b>Diebstahl gesamt</b>	2602	880	33,8	2332	805	34,5	270	11,6	2373	831	35,0
schwerer Diebstahl	847	173	20,4	783	171	21,8	64	8,2	748	168	22,5
einfacher Diebstahl	1755	707	40,3	1549	634	40,9	206	13,3	1625	663	40,8
Fahrraddiebstähle	292	30	10,3	270	31	11,5	22	8,2	236	31	13,1
davon schwere Fahrraddieb.	99	10	10,1	99	4	4,0	0	0,0	79	5	5,8
Diebstahl an/aus KFZ	308	43	14,0	226	24	10,6	82	36,3	278	34	12,2
Diebstahl von KFZ	24	8	33,3	18	11	61,1	6	33,3	26	13	50,8
Ladendiebstahl	479	412	86,0	408	362	88,7	71	17,4	409	374	91,5
Wohnungseinbruch	132	24	18,2	114	25	21,9	18	15,8	85	23	26,7
davon Tageswohnungseinbruch	44	12	27,3	28	10	35,7	16	57,1	22	6	26,6
Taschendiebstahl	91	5	5,5	87	6	6,9	4	4,6	67	6	8,4
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt</b>	1246	967	77,6	1676	1332	79,5	-430	-25,7	1429	1095	76,6
<b>sonstige Straftaten StGB gesamt</b>	1489	779	52,3	1624	784	48,3	-135	-8,3	1757	828	47,1
davon Sachbeschädigung	815	259	31,8	916	231	25,2	-101	-11,0	992	278	28,1
davon Sachbeschädigung an Kfz	304	89	29,3	344	64	18,6	-40	-11,6	336	75	22,4
davon Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen	373	95	25,5	454	107	23,6	-81	-17,8	375	96	25,5
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	466	425	91,2	395	374	94,7	71	18,0	318	293	92,1
Rauschgiftdelikte	327	302	92,4	267	256	95,9	60	22,5	191	181	94,7
<b>Straßenkriminalität gesamt</b>	1546	357	23,1	1502	307	20,4	44	2,9	1466	356	24,2
<b>Gewaltkriminalität gesamt</b>	185	153	82,7	187	156	83,4	-2	-1,1	211	176	83,4

## Straftatenhauptgruppen



## Entwicklung einzelner Deliktgruppen



## Gewaltkriminalität (Untergruppe der Rohheitsdelikte)

Begrifflichkeit:



Gewaltdelikte	Fälle 2015	Fälle 2014	Aufklärung 2015 in %	Aufklärung 2014 in %
<b>Straftaten gg. das Leben</b>	0	3	0,00	100,00
<b>Vergewaltigung</b>	7	3	85,71	100,00
<b>Raub, räuberische Erpressung</b>	33	38	63,64	73,68
<b>gefährliche und schwere KV</b>	145	143	86,90	85,31
<b>gesamt</b>	<b>185</b>	<b>187</b>	<b>82,7</b>	<b>83,42</b>

**Die Anzahl der Delikte der Gewaltkriminalität sank von 187 auf 185 Fälle.**

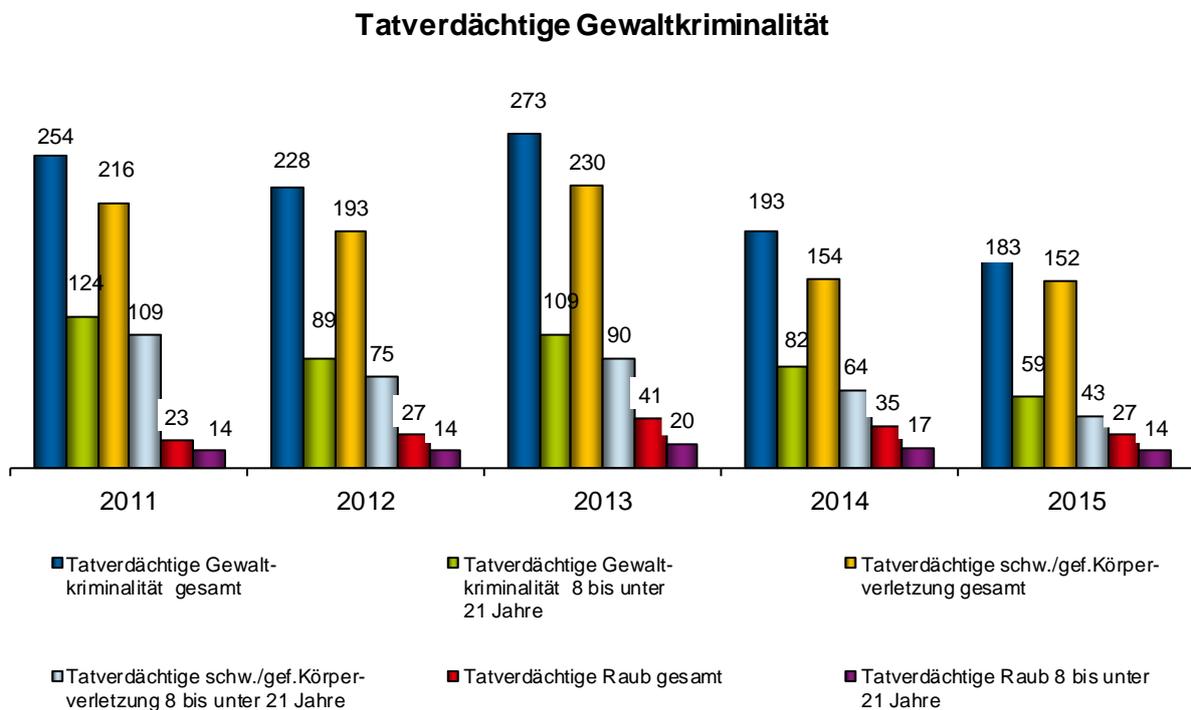
**82,70 % (83,42 %) Aufklärungsquote**

**28,29 %** der TV bei gefährlicher / schwerer Körperverletzungen sind **unter 21 Jahre** alt **51,85 %** der TV beim Raub sind **unter 21 Jahre** alt

## Gewaltkriminalität im Vergleich der Kreispolizeibehörde Höxter mit dem Reg.-Bez. Detmold und dem Land Nordrhein-Westfalen

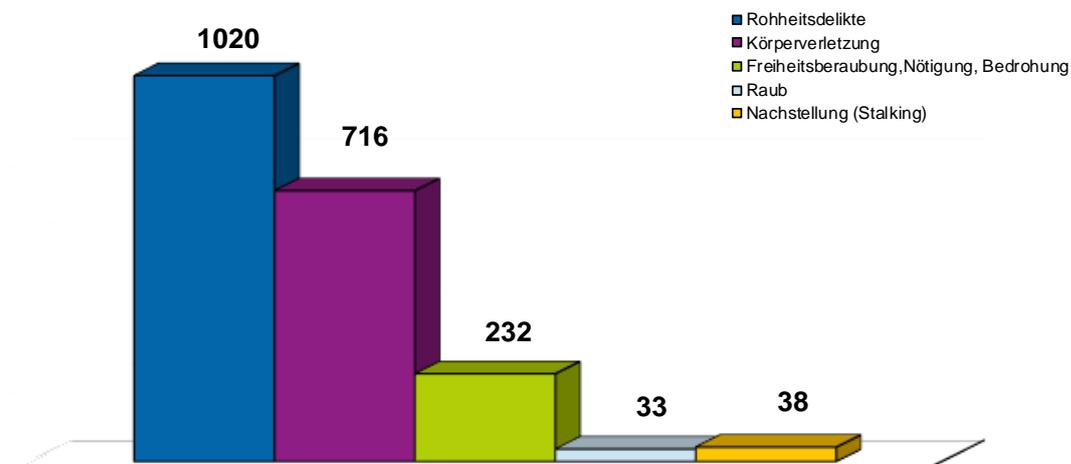
Jahr	KPB Höxter		Reg.- Bez. Detmold		Land NRW	
	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ
<b>2015</b>	<b>185</b>	<b>130</b>	<b>3.466</b>	<b>171</b>	<b>46.351</b>	<b>264</b>
<b>2014</b>	187	131	3.467	171	46.174	263
<b>2013</b>	218	153	3.467	171	46.983	263

## Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen



## Rohheitsdelikte (einschließlich Straftaten gegen die persönliche Freiheit)

### Verteilung der Rohheitsdelikte auf die einzelnen Untergruppen



**1.020 Fälle** (965)

**38 Fälle** (28)

**90,9 %** (92,5 %)

**Rohheitsdelikte = + 5,7 %**

betrafen den Straftatbestand **Nachstellung**

Aufklärungsquote Rohheitsdelikte

Der Anteil der Rohheitsdelikte an den Gesamtstraftaten lag bei **14,8 %** (13,7 %).

**893 (877) ermittelte Tatverdächtige**, davon waren **129 = 14,4 % weiblich** und **185 = 20,7 % Nichtdeutsche**

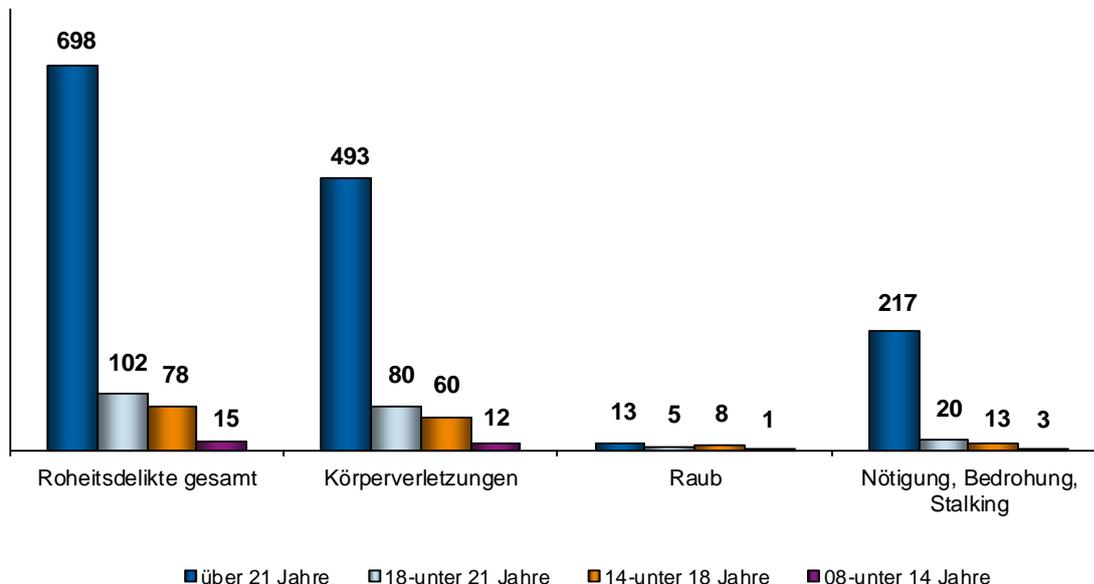
**195 (207) Tatverdächtige = 21,8 %** in der Altersgruppe der 8 bis unter 21-jährigen, davon waren **32 TV weiblich**.

**1.131 (1.046) Personen sind Opfer** von Rohheitsdelikten geworden, davon **434 (450) weiblich**.

**60,7 %** hatten eine Vorbeziehung.

Die Gesamtzahl der Rohheitsdelikte stieg um 55 Fälle. Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren ging um 5,8 % zurück. Die Anzahl von weiblichen Tätern fiel auf 32 (44) zurück.

### Ermittelte Tatverdächtige an den Rohheitsdelikten nach Altersgruppen



Im Anteil der Erwachsenen an diesen Delikten finden sich auch die ermittelten TV der 154 Straftaten im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt wieder (128 Fälle).

## Körperverletzungen

Körperverletzungen	Fälle 2015	Fälle 2014	Aufklärung 2015 in %	Aufklärung 2014 in %
<b>Gesamt</b>	<b>716</b>	<b>672</b>	<b>91,20</b>	<b>93,15</b>
<b>gefährliche und schwere KV</b>	<b>145</b>	<b>143</b>	<b>86,90</b>	<b>85,31</b>
<b>vorsätzliche, leichte KV</b>	<b>531</b>	<b>485</b>	<b>92,84</b>	<b>95,26</b>
<b>fahrlässige KV</b> (ohne Verkehrsdelikte)	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>81,82</b>	<b>94,12</b>

Tatverdächtige bei Körperverletzungen	2015	2014
<b>Gesamt</b>	<b>645</b>	<b>642</b>
<b>Kinder</b>	<b>12</b>	<b>34</b>
<b>Jugendliche</b>	<b>60</b>	<b>80</b>
<b>Heranwachsende</b>	<b>80</b>	<b>86</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>493</b>	<b>442</b>

Von den **645** (642) bei KV ermittelten Tatverdächtigen waren ...

**212** = **32,9%** bei der Tat unter Alkoholeinfluss (204 = 31,8%)

**152** = **23,6%** zwischen 8 und 21 Jahre alt (200 = 31,2%)  
 davon 29 = 16,5% weiblich (33 = 16,5%)

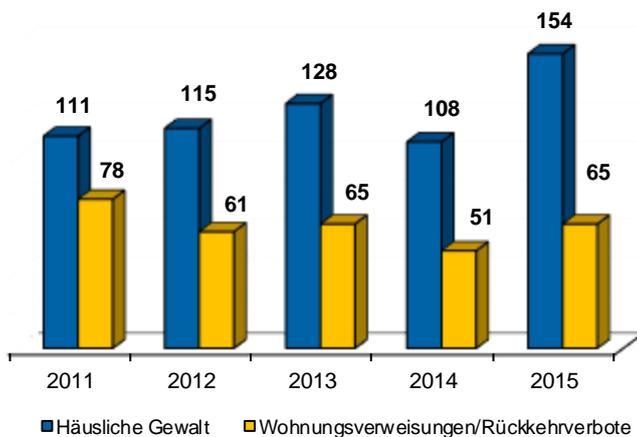
**142** = **22,0%** Nichtdeutsche (81 = 12,6%)

## Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt liegt bei Gewaltanwendungen in häuslicher Gemeinschaft vor. Opfer sind vorrangig Frauen und Kinder. Die Bandbreite der begangenen Straftaten reicht von Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, leichten oder gefährlichen Körperverletzungen bis hin zu Tötungsdelikten (einschl. Versuche). Die Polizei prüft bei einem Einsatz „Haus- und Familienstreit“ grundsätzlich, ob ein Fall Häuslicher Gewalt vorliegt. Neben der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens hat der Gesetzgeber im Polizeigesetz NRW die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot gegen den/die Verursacher/in als gefahrenabwehrende Maßnahme für zulässig erklärt. Die Geschädigten haben die Möglichkeit, sich darüber hinaus noch durch die Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Höxter eingehend beraten zu lassen. Erforderlichenfalls werden Kontakte zu Hilfsinstitutionen hergestellt.

Auch gerichtliche Hilfe ist erreichbar. § 1 GewSchG „Gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellungen“ führt dazu aus:

„(1) Hat eine Person vorsätzlich den Körper, die Gesundheit oder die Freiheit einer anderen Person widerrechtlich verletzt, hat das Gericht auf Antrag der verletzten Person die zur Abwendung weiterer Verletzungen erforderlichen Maßnahmen zu treffen...“



In 2015 wurden **154 Fälle** (108) Häuslicher Gewalt registriert.

Dabei wurde in **65 Fällen** das **Rückkehrverbot** ausgesprochen. Dieses hat sich als wirksames Mittel erwiesen, die Gefahr für die/den Geschädigte/n zu beenden.

## Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind leicht um zwei Straftaten gestiegen, wobei die Zahlen des sexuellen Missbrauchs rückläufig waren.

Sexualstraftaten	Fälle			Aufklärung	
	2015	2014	+/-	Fälle	Quote %
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>57</b>	<b>2</b>	<b>54</b>	<b>91,53</b>
<b>Vergewaltigung / schwere sexuelle Nötigung</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>85,71</b>
<b>Sexuelle Nötigung</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>100,00</b>
<b>sex. Missbrauch gesamt</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>-3</b>	<b>23</b>	<b>85,19</b>
<b>- davon sex. Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>94,74</b>
<b>Besitz von Kinderpornografie</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>100,00</b>

**Beleidigungen auf sexueller Grundlage** zählen nicht zu den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Sinne der polizeilichen Kriminalstatistik. Hier waren **66 Taten** (47) zu verzeichnen. Dies ist eine Zunahme um 40,4 %.

## Diebstahlskriminalität

### Der Diebstahl nahm um 270 Fälle (11,58 %) zu.

Damit beträgt der Anteil der Diebstähle an den Gesamtstraftaten 37,8% (schwere Diebstähle = 12,3%).

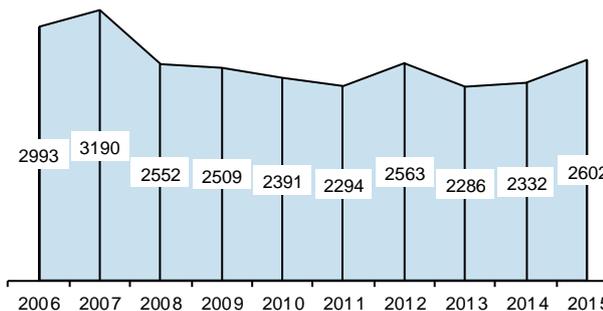
783 (705) TV wurden ermittelt, davon 297 = 37,9% Nichtdeutsche (169 = 24%).

Der schwere Diebstahl stieg um 8,2% an. Die Fallzahlen bewegten sich mit 847 Delikten um ca. 13,2% über dem fünfjährigen Mittel.

Der Anteil der Ladendiebstähle an der Diebstahlskriminalität beträgt 18,4% = 479 Fälle (17,5% = 408).

Von den 425 (361) ermittelten TV waren 200 = 47,1% Nichtdeutsche (115 = 31,9%).

Entwicklung des Diebstahls gesamt

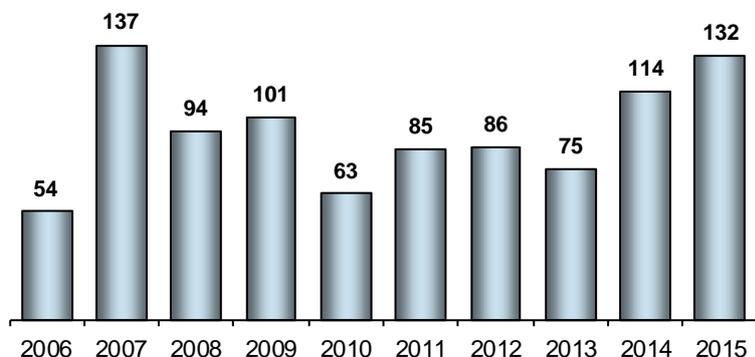


Diebstahlsdelikte	2015			2014			Veränderung Fallzahlen	
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	%
<b>Diebstahl gesamt</b>	<b>2602</b>	<b>880</b>	<b>33,82</b>	<b>2332</b>	<b>805</b>	<b>34,52</b>	<b>270</b>	<b>11,58</b>
<b>schwerer Diebstahl</b>	<b>847</b>	<b>173</b>	<b>20,43</b>	<b>783</b>	<b>171</b>	<b>21,84</b>	<b>64</b>	<b>8,17</b>
<b>einfacher Diebstahl</b>	<b>1755</b>	<b>707</b>	<b>40,28</b>	<b>1549</b>	<b>634</b>	<b>40,93</b>	<b>206</b>	<b>13,3</b>
<b>Fahrraddiebstähle</b>	<b>292</b>	<b>30</b>	<b>10,27</b>	<b>270</b>	<b>31</b>	<b>11,48</b>	<b>22</b>	<b>8,15</b>
<b>davon schwerer Fahrraddiebstahl</b>	<b>99</b>	<b>10</b>	<b>10,1</b>	<b>99</b>	<b>4</b>	<b>4,04</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Diebstahl an/aus KFZ</b>	<b>308</b>	<b>43</b>	<b>13,96</b>	<b>226</b>	<b>24</b>	<b>10,62</b>	<b>82</b>	<b>36,28</b>
<b>Wohnungseinbruch</b>	<b>132</b>	<b>24</b>	<b>18,18</b>	<b>114</b>	<b>25</b>	<b>21,93</b>	<b>18</b>	<b>15,79</b>
<b>davon Tageswohnungs-ED</b>	<b>44</b>	<b>12</b>	<b>27,27</b>	<b>28</b>	<b>10</b>	<b>35,71</b>	<b>16</b>	<b>57,14</b>
<b>Taschendiebstahl</b>	<b>91</b>	<b>5</b>	<b>5,49</b>	<b>87</b>	<b>6</b>	<b>6,9</b>	<b>4</b>	<b>4,6</b>

Der Diebstahl ohne Ladendiebstahl mit 2.123 Fällen gehört zu den schwer aufklärbaren Delikten.

Mit einer Aufklärungsquote von 22,04 % erzielte die KPB Höxter in diesem Bereich einen sehr guten Wert in NRW.

### Schwerer Diebstahl aus Wohnung



Die Zahl der Wohnungseinbrüche erhöhte sich um 15,8 %. (KHZ HX 92 KHZ OWL 191).  
(Landesdurchschnitt: Zunahme um 18,12 %)

Obwohl 11 % der angezeigten Taten schwer aufklärbare Versuchshandlungen waren, konnten noch 18,18 % aufgeklärt werden.

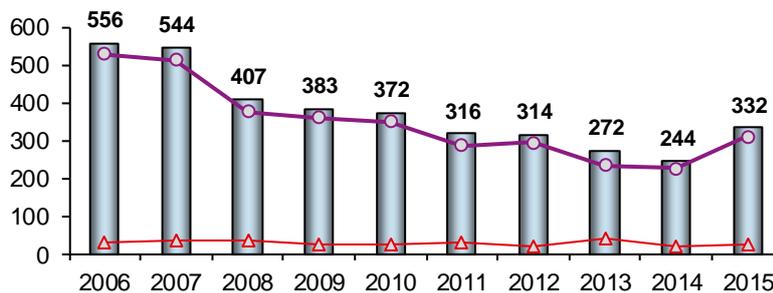
Durchschnitt NRW: 13,83 %

### Entwicklung der Kraftfahrzeugkriminalität gesamt

Diebstähle an/aus Kfz stiegen um 82 Fälle auf 308 und sind somit auch über dem fünfjährigen Mittel (278).

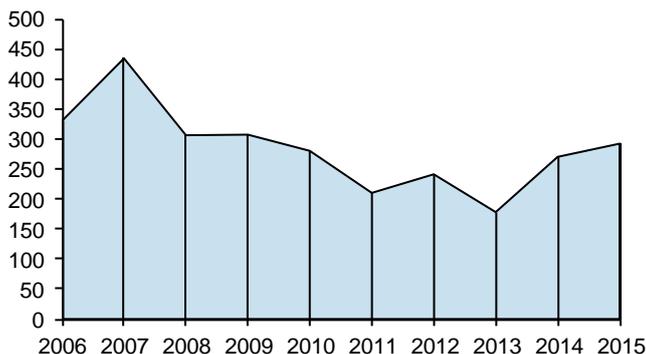
Die AQ stieg von 10,6 % auf jetzt 13,96 %.

Von den 24 (18) Diebstählen von Kfz konnten 8 Delikte (33 %) geklärt werden.



Legend: Kraftfahrzeugkriminalität gesamt (Bar), Diebstahl an/aus Kfz (Line with circles), von Kfz (Line with triangles)

### Fahrraddiebstahl



Beim Fahrraddiebstahl war eine Zunahme um 22 Diebstähle auf 292 zu verzeichnen.

Die Aufklärungsquote lag bei 10,3 %.

Ca. 50 % der Fundfahrräder konnten nicht zugeordnet werden und müssen von den Städten versteigert oder vernichtet werden.

Die Aufklärungsquote ist (wie in ganz NRW) eher niedrig. Sie lässt daher nur Mutmaßungen auf Tätergruppen zu.

## Diebstahl und Jugendkriminalität

Der größte Anteil der Jugendkriminalität liegt im Diebstahlsbereich.

**25,7 % (201) der ermittelten TV beim Diebstahl sind Kinder (ab 8 Jahre), Jugendliche und Heranwachsende bis 21 Jahre (38 % = 268 TV).**

Der Anteil dieser Altersgruppe am Ladendiebstahl beträgt **22,8 % (97 TV)** (40,2 % = 145 TV).

TV beim Diebstahl	2015	2014
Kinder	33	63
Jugendliche	97	120
Heranwachsende	71	85
Erwachsene	582	437
Gesamt	783	705

TV beim Laden- diebstahl	2015	2014
Kinder	21	46
Jugendliche	44	68
Heranwachsende	32	31
Erwachsene	328	216
Gesamt	425	361

## Rauschgiftkriminalität

	Fallzahlen im Jahr	davon Einfuhr /Anbau	davon Konsum mit					
			Heroin	Kokain	Amphetamin	Derivate/ Ecstasy	Cannabis	sonst. BtM
<b>2015</b>	<b>327</b>	<b>45</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>57</b>	<b>6</b>	<b>158</b>	<b>17</b>
<b>2014</b>	267	52	2	2	41	5	119	29
<b>2013</b>	221	33	2	1	46	3	93	19
<b>2012</b>	182	30	11	6	27	1	90	8
<b>2011</b>	157	7	6	2	40	3	81	9

Der Anteil der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz an der Gesamtkriminalität betrug **4,64 % (3,79 %)**.

Die **Aufklärungsquote** liegt bei **95,9 %**.

Wie in 2011, 2012, 2013 und 2014 waren im Kreis Höxter auch in 2015 keine Todesfälle im Zusammenhang mit Drogenmissbrauch zu verzeichnen.

Es wurden **82 (141)** Verkehrsteilnehmer beim Führen eines PKW unter Rauschgifteinwirkung festgestellt.

## Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter

	Menge				
	2015	2014	2013	2012	2011
<b>Haschisch</b>	<b>1406 g</b>	448 g	6308 g	11 g	56,1 g
- Cannabispflanzen	<b>228 Stk.</b>	308 Stk.	1253 Stk.	3 Stk.	10 Stk.
<b>Marihuana</b>	<b>34075 g</b>	8393 g	10116 g	845,6 g	2324,6 g
<b>Heroin</b>	<b>0 g</b>	0 g	2 g	1,7 g	33,6 g
<b>Ecstasy</b>	<b>1129 Pillen</b>	308 Pillen	6 Pillen	0 Pillen	3 Pillen
<b>Amphetamin</b>	<b>2008 g</b>	2999 g	146 g	110,6 g	3979 g
<b>Kokain</b>	<b>1442 g</b>	2793 g	8100 g	0 g	1,0 g

## Rauschgifttatverdächtige

Jahr	Delikte	TV ges.	8/14 J	14/16 J	16/18 J	18/21 J	21/25 J	> 25 J
<b>2015</b>	<b>327</b>	<b>306</b>	<b>4</b>	<b>22</b>	<b>38</b>	<b>65</b>	<b>50</b>	<b>127</b>
<b>2014</b>	267	247	0	12	37	59	42	97
<b>2013</b>	221	204	1	10	25	33	43	92
<b>2012</b>	182	155	2	10	20	21	30	72
<b>2011</b>	157	132	0	15	15	25	25	52

**89 = 29,1 % (23,1 %)** der ermittelten Rauschgifttatverdächtigen waren **Konsumenten harter Drogen**.

Von den Rauschgifttatverdächtigen waren **40 = 13,1 % (8,1 %)** **Nichtdeutsche**.

### Von den 306 Rauschgifttatverdächtigen hatten 85 % ihren Wohnsitz im Kreis Höxter:

- in der Tatortgemeinde (Tatort = Wohnort)	214 =	69,93 %
- im Landkreis des Tatortes	46 =	15,03 %
- in anderen Orten des Landes NRW	23 =	7,52 %
- im übrigen Bundesgebiet	23 =	7,52 %
- im Ausland	2 =	0,65 %

## Ermittelte Tatverdächtige (TV)

<b>3139</b> (3158) tatverdächtige Personen wurden ermittelt davon:	männlich: <b>2.448 = 77,99 %</b> (2.415 = 76,47 %)
	weiblich: <b>691 = 22,01 %</b> (743 = 23,53 %)
<b>2426 = 77,29 %</b> Tatverdächtige hatten ihren Wohnsitz im Kreis Höxter.	

### Aufgliederung nach Alter und Geschlecht

	2015	2014	2013	2012	2011						
<b>Bevölkerungsanteil der 8 bis unter 21jährigen</b>	<b>20396</b> 14,3%	20701 14,5%	21516 14,9%	22058 15,1%	22840 15,5%						
<b>TV 8 bis unter 21 Jahre</b>	<b>738</b>	896	822	916	895						
<b>Anteil an den Gesamttatverdächtigen</b>	<b>23,5%</b>	28,4%	26,1%	28,8%	28,8%						
<b>Altersgruppe</b>		<b>ermittelte TV</b>					<b>Anteil an Gesamttatverdächtigen in %</b>				
	2015	2014	2013	2012	2011	2015	2014	2013	2012	2011	
<b>Tatverdächtige gesamt ab 8 Jahre</b>	<b>3134</b>	3154	3141	3181	3101						
<b>Kinder ab 8 Jahre</b>	<b>85</b>	146	137	141	145	2,7	4,6	4,4	4,4	4,7	
- männlich	<b>72</b>	103	112	108	103						
- weiblich	<b>13</b>	43	25	33	42						
<b>Jugendliche</b>	<b>302</b>	371	350	437	414	9,6	11,8	11,1	13,7	13,4	
- männlich	<b>228</b>	267	274	355	332						
- weiblich	<b>74</b>	104	76	82	82						
<b>Heranwachsende</b>	<b>351</b>	379	335	338	336	11,2	12,0	10,7	10,6	10,8	
- männlich	<b>279</b>	314	273	274	277						
- weiblich	<b>72</b>	65	62	64	59						
<b>TV u. 21 J. ges.</b>	<b>743</b>	900	834	920	902	23,7	28,5	26,6	28,9	29,1	
- männlich	<b>583</b>	687	667	741	718						
- weiblich	<b>160</b>	213	167	179	184						
<b>Erwachsene</b>	<b>2396</b>	2258	2319	2265	2206	76,5	71,6	73,8	71,2	71,1	
- männlich	<b>1865</b>	1728	1730	1735	1697						
- weiblich	<b>531</b>	530	589	530	509						

## Nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	Gesamtzahl der TV	Nichtdeutsche TV	Anteil an Gesamt-TV
2015	3.139	732	23,32%
2014	3.158	496	15,71%
2013	3.153	418	13,26%
2012	3.185	317	9,95%
2011	3.108	367	11,81%

Von den **732** (496) ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen verstießen **26** gegen Vorschriften nach dem Aufenthalts-, Freizügigkeits- und Asylverfahrensgesetz. Ohne diese **26** Tatverdächtigen liegt der Anteil nichtdeutscher TV bei **22,5 %** (15,1 %) der Gesamttatverdächtigen. Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter lag **2015 bei 5.769 = 4,04 %**.

Von den 732 nichtdeutschen Tatverdächtigen waren

13 illegalen Aufenthaltes	12 Schüler/Studenten
22 Durchreisende/Touristen	6 Gewerbetreibende
34 Arbeitnehmer	261 Sonstige
384 Asylbewerber	

## Mehrfachtatverdächtige

Zu den Mehrfachtätern zählt gemäß der verbindlichen Definition der PKS, wer mehr als fünf Mal in den letzten zwölf Monaten in Erscheinung getreten ist.

### 90 (110) Mehrfachtatverdächtige

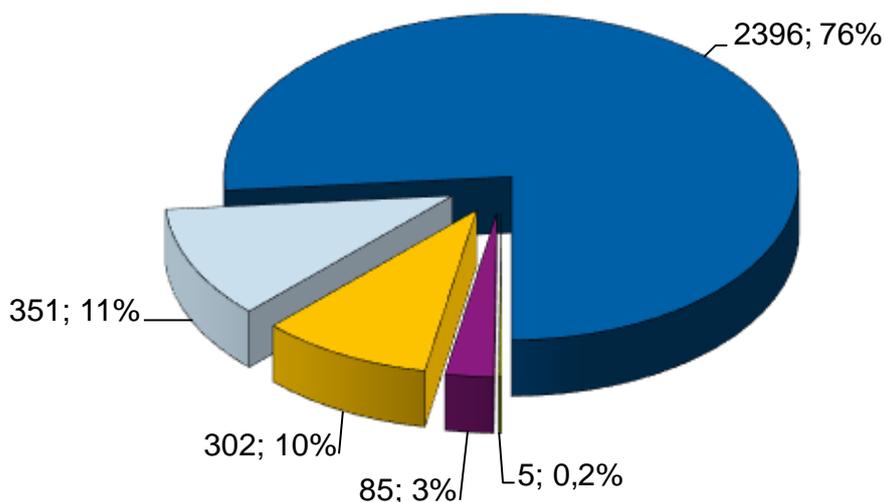
davon **33** (42) Kinder, Jugendliche und Heranwachsende = **36,7 %**  
 davon **1** ( 7) 8 bis unter 14 Jahren  
**12** (19) 14 bis unter 18 Jahren  
**20** (16) 18 bis unter 21 Jahren

## Jugendkriminalität

### 743 Tatverdächtige befinden sich in der Altersgruppe unter 21 Jahren.

Dies entspricht einem Anteil von **23,7 %** (28,5 %) an der Gesamtzahl aller ermittelten TV. Der Bevölkerungsanteil der Altersgruppe zwischen 8 und 21 Jahren im Kreis Höxter beträgt 14,3 % (14,5 %); bei zusätzlicher Einrechnung auch der Kinder < 8 Jahren = 20,8 % (21 %).

### Anteile der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen

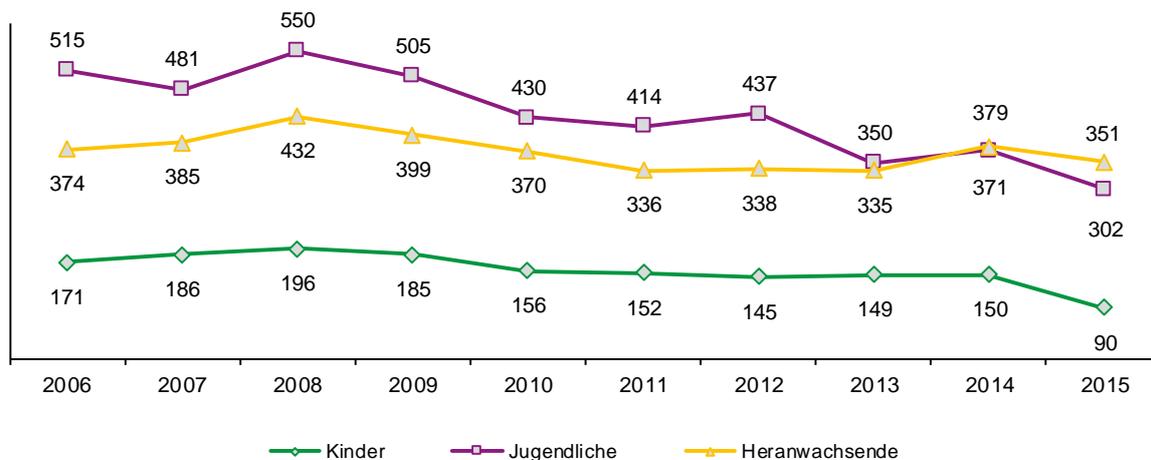


■ Kinder unter 8 J ■ Kinder ab 8 J ■ Jugendliche □ Heranwachsende ■ Erwachsene

Die Jugendkriminalität ist vorrangig in den Deliktsbereichen Diebstahl (Ladendiebstahl), Körperverletzung und Sachbeschädigung festzustellen.

**15,7 %** der **738** ermittelten TV zwischen 8 und unter 21 Jahren verübten **zwei oder mehr Straftaten** (14 Kinder, 42 Jugendliche und 60 Heranwachsende).

### Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden 10 Jahren



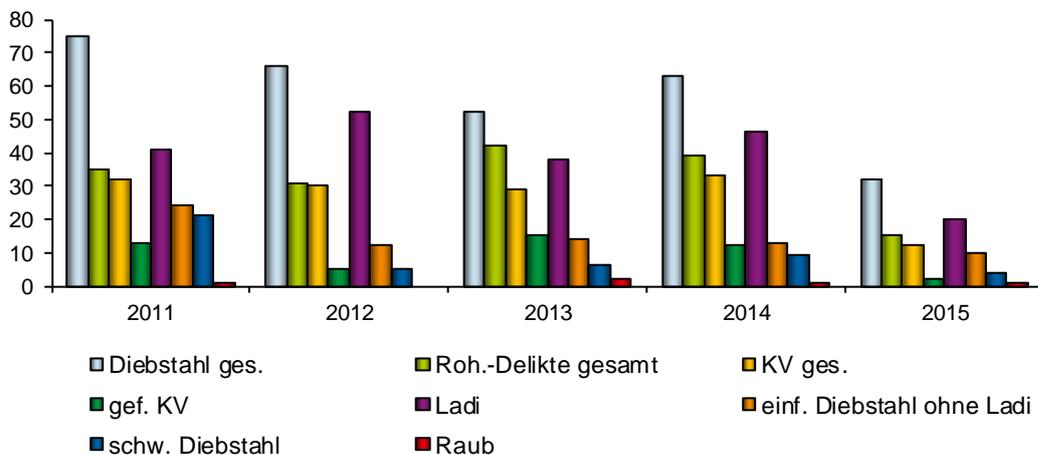
Eine detaillierte Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen des Kreises Höxter befindet sich im Anhang.

### Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss 2015

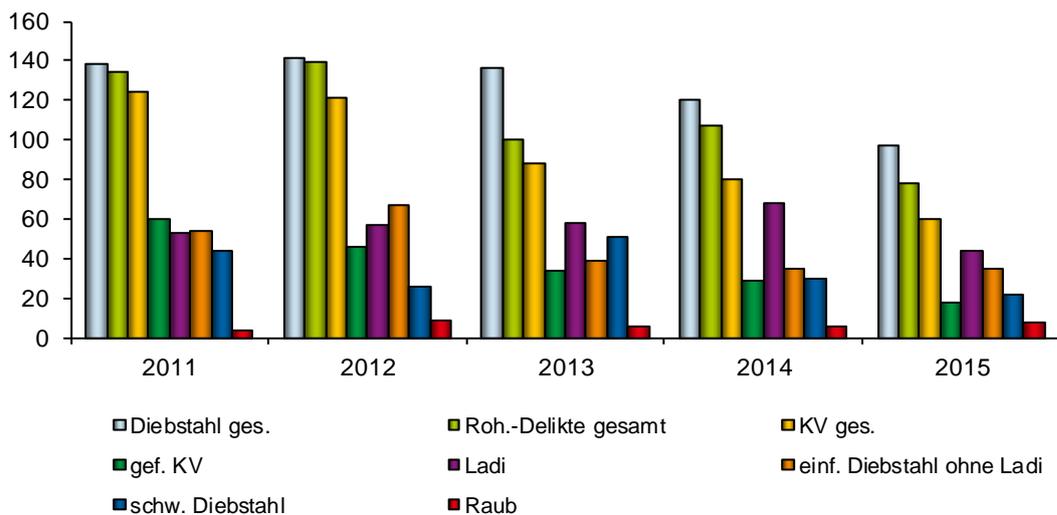
Delikte	ermittelte Tatverdächtige in der jeweiligen Altersgruppe							
	- davon unter Alkoholeinfluss							
	8 - 14 J		14 - 18 J		18 - 21 J		ab 21 J	
	TV	%	TV	%	TV	%	TV	%
Rohheitsdelikte	15	0,0	78	20,5	102	37,3	698	26,9
Körperverletzung ges.	12	0,0	60	25,0	80	43,8	493	32,9
- davon gefährl. KV	2	0,0	18	44,4	23	56,5	109	39,4
- davon gef. KV auf Straßen...	0	0,0	16	50,0	14	71,4	39	41,0
einf. Körperverletzung	10	0,0	43	16,3	63	39,7	366	33,1
Diebstahl ges.	32	0,0	97	10,3	71	8,5	582	4,8
Sachbeschädigung	22	0,0	48	33,3	31	41,9	127	27,6

## Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten im Bereich der KPB Höxter

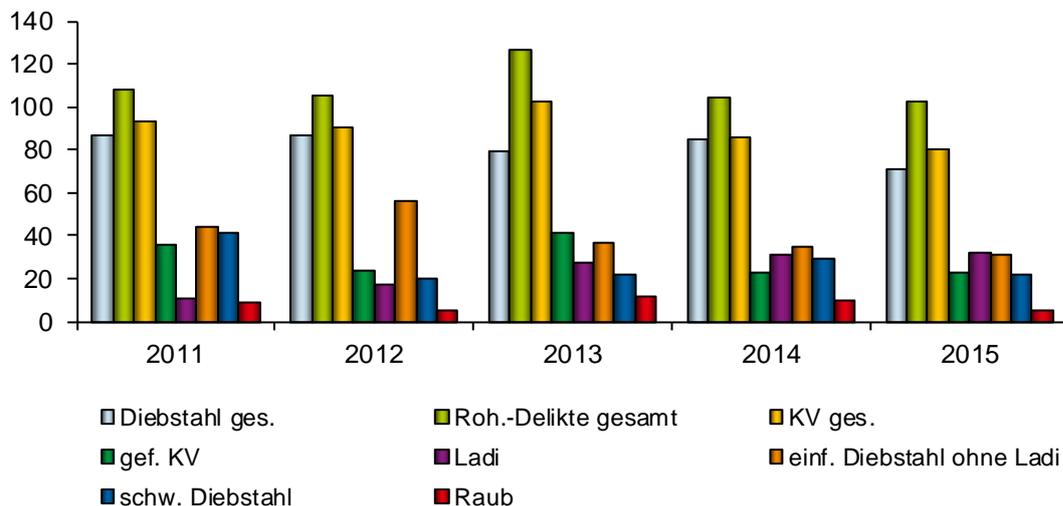
TV 8 bis unter 14 Jahren



TV 14 bis unter 18 Jahren



TV 18 bis unter 21 Jahren



## **Kriminalprävention und Opferschutz**

### **Polizeiliche Kriminalprävention**

#### **Technische Prävention**

**Einbrecher sind überall und zu jeder Jahreszeit aktiv.**



Die Steigerung der Fallzahlen in den letzten Jahren bei Einbruchsdelikten ist alarmierend. Umso wichtiger ist die Prävention, denn jeder Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen ein Schock! Viele Opfer empfinden das Eindringen in die eigenen „vier Wände“ als besonders belastend. Unsicherheit und Ängste nach einem Einbruch belasten die Opfer oft noch lange nach der Tat.

Fehlender technischer Einbruchschutz und geringes Hinweisaufkommen begünstigen den Fallzahlenanstieg und beeinträchtigen die Aufklärung. Deshalb beteiligte sich die Kreispolizeibehörde Höxter auch im Jahr 2015 an der Kampagne: Riegel vor! - Sicher ist sicherer. Neben Maßnahmen der Repression wurden Informationsveranstaltungen an zentralen Plätzen, Beratungen von Vereinen und Verbänden und Einzelberatungen durchgeführt.

Sicherheitsbewusstes Verhalten und solide mechanische Sicherungstechnik stehen beim Einbruchschutz an erster Stelle und bieten dem Einbrecher Widerstand.

Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz beriet 2015 eine Vielzahl von Bürgern neutral und kostenlos zum Einbruchschutz. Die besonders geschulten Technischen Fachberater/-innen wissen wie Einbrecher arbeiten und welche technischen Maßnahmen wirksam sind.

Ziel polizeilicher Maßnahmen der technischen Prävention war es dabei, zur Verbesserung des Eigentumsschutzes sowie zum Schutz sonstiger Rechtsgüter auf die verstärkte Wahrnehmung der Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger hinzuwirken, sie zu sicherheitsbewusstem Verhalten zu veranlassen, die Zahl der durch Sicherheitstechnik geschützten Objekte zu erhöhen und so die Zahl insbesondere der vollendeten Straftaten zu verringern.

## **Verhaltensorientierte Prävention**

Im Jahr 2015 sind zahlreiche Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Verhaltensprävention informiert worden. Sie wurden dabei über verschiedensten Erscheinungsformen der Kriminalität und insbesondere über neue Täterarbeitsweisen aufgeklärt. Ziel dieser Maßnahmen war und ist es, die Menschen im Kreis Höxter zu einem sicherheitsbewussten Verhalten anzuhalten.

Schwerpunkt waren dabei Informationsveranstaltungen für ältere Menschen. Gerade diese Generation haben sich Täter zum Ziel gemacht. Mit immer wieder neuen Tricks versuchen die Täter, an das Geld der älteren Menschen zu gelangen. Daher richtet sich der Präventionsappell der Kreispolizeibehörde auch an all die Menschen, die ältere Mitbürger betreuen.



## **Opferschutz**

Kriminalitätsoffer werden im Kreis Höxter in ihrer Not nicht alleine gelassen. Bereits bei der Erstattung einer Anzeige erhalten sie durch die ersten Einsatzkräfte vor Ort zahlreiche Informationen. Im Laufe des Verfahrens werden sie durch die Sachbearbeiter unterstützt. Opfer von Straftaten haben ein Anrecht auf Verständnis und Unterstützung. Sie erhalten - nicht zuletzt durch die Opferschutzbeauftragte Informationen über den Fortgang des Verfahrens, über Opferentschädigung und Opferhilfeeinrichtungen.

Opfer sind nicht nur Zeugen oder Träger von Spuren im Strafverfahren. Sie sind vor allem Menschen, die kriminelles Unrecht erlebt haben, und die über eine materielle oder körperliche Schädigung hinaus seelisch verletzt sind.

Die Kreispolizeibehörde Höxter hat für die Aufgaben Opferschutz und Vermittlung von Opferhilfe eine speziell geschulte Polizeibeamtin eingesetzt. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Thema „Opferschutz und Opferhilfe“. Neben der Beratung von Opfern ist sie federführend im Netzwerk „Opferschutz“, in dem alle in diesem Bereich tätigen Institutionen vereint sind.

## A n h a n g

### Hinweise und Erläuterungen

Diese Zusammenstellung soll einen Überblick über den Stand der Kriminalität im Kreis Höxter des letzten Jahres und ihre Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren geben. Sie basiert auf den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), in der die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, erfasst sind. Der Erfassung liegt ein unter strafrechtlichen und kriminologischen Aspekten aufgebauter, einheitlicher Straftatenkatalog zugrunde.

#### Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die Aussagekraft der PKS unterliegt der Einschränkung, dass ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Delikts ab und ändert sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Laufe der Zeit (z. B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung und Intensität der Verbrechensbekämpfung). Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Die PKS bietet also kein absolut getreues Spiegelbild der Verbrechenswirklichkeit, sondern stellt eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität dar.

#### Tatverdächtige

Tatverdächtige (TV) sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses verdächtig sind, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch in Mittäterschaft, durch Anstiftung oder Beihilfe begangenen Delikte. Die Erfassung erfolgt mit Abgabe des Ermittlungsvorgangs an die Staatsanwaltschaft.

#### Tatverdächtigenzahlen in den Städten

Die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in den einzelnen Städten im Vergleich zu der Bevölkerungszahl wird ständig beobachtet, um rechtzeitig mit präventiven und repressiven Maßnahmen gegensteuern zu können. Darunter befinden sich auch **Mehrfachtatverdächtige** (das sind die ermittelten Tatverdächtigen, die mehr als fünf Straftaten innerhalb der letzten zwölf Monate begangen haben).

#### Tatverdächtigenwohnsitz

Ein Großteil der ermittelten Tatverdächtigen, insbesondere im Bereich der Jugendkriminalität, kommt aus den jeweiligen Tatortgemeinden bzw. Städten. Dieses ergibt sich aus der Tatverdächtigen-Wohnsitzanalyse.

#### Jugendkriminalität

Die Jugendkriminalität definiert sich nach dem Alter der ermittelten Tatverdächtigen und den von diesen begangenen Straftaten im Verhältnis zur Zahl der Gesamttatverdächtigen. Bei Auswertungen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die ermittelten Tatverdächtigen im Alter von **8 bis unter 21 Jahren** zugrunde gelegt. In der Bundesrepublik Deutschland wird ein Kind unter 14 Jahren nicht bestraft - es gilt als schuldunfähig. Danach tritt die „Schuldfähigkeit“ ein.

Die ab dem 14. Lebensjahr straffällig gewordene Person unterliegt dem Strafrecht. Jedoch gilt für Jugendliche sowie Heranwachsende, die aufgrund ihrer geistigen Entwicklung noch nicht als Erwachsene angesehen werden, das Jugendstrafrecht. Die Grundlage des Jugendstrafrechts bildet das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

#### Opferschutz



Opferschutz ist neben der Ermittlung von Tatverdächtigen ein vorrangiges Ziel der Polizei. Bei allen Delikten mit besonderer Betroffenheit gibt die Polizei den Opfern erste Hinweise und vermittelt im Bedarfsfall Hilfeleistungen.

#### Kriminalitätsvorbeugung

Die Kriminalitätsvorbeugung ist ein wesentlicher Bestandteil polizeilicher Arbeit. Welche Maßnahmen die Kreispolizeibehörde zur Verhinderung von Kriminalität durchführt, ist im Abschnitt Kriminalitätsvorbeugende Maßnahmen nachzulesen.

#### Staatsschutzdelikte (Rechtsextremismus / Linksextremismus / islamistischer Terrorismus)

Die Kreispolizeibehörde (KPB) Höxter trifft in enger Kooperation mit dem Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld präventive und repressive Maßnahmen im Bereich fremdenfeindlicher, rechts- und linksextremistischer Straftaten, sowie zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus. Für den ständigen Informationsaustausch zwischen beiden Behörden sind bei der KPB Höxter ein Staatsschutzverbindungsbeamter und ein „Kontaktbeamter muslimischer Institutionen“ eingesetzt. Die Veröffentlichung der statistischen Daten behält sich der Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld vor.

## Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich

Straftaten	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>6882</b>	<b>58,59</b>	7052	60,14	7051	56,91	7172	56,89	6729	58,51
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	3	100	4	75	1	100	6	83,33
davon										
- Mord	0	0	0	0	1	0	0	0	1	100
- Totschlag	0	0	3	100	1	100	1	100	3	66,67
- fahrl. Tötung	0	0	0	0	2	100	0	0	2	100
<b>Sexualstraftaten</b>	<b>59</b>	<b>91,53</b>	57	87,72	57	84,21	49	79,59	54	81,48
davon										
- Vergewaltigung	7	85,71	3	100	5	80	9	88,89	13	92,31
- sexuelle Nötigung	8	100	3	100	3	100	3	66,67	4	100
- sonstiger sex. Mißbrauch	27	85,19	30	80	35	80	26	73,08	28	75
davon										
-- sex. Mißbrauch von Kindern	17	94,12	18	94,44	21	80,95	16	81,25	15	86,67
<b>Roheitsdelikte</b> (einschl. der Straftaten gg. die pers. Freiheit)	<b>1020</b>	<b>90,88</b>	965	92,54	1075	91,44	1163	90,28	1034	91,39
davon:										
- Raub/räuberische Erpressung	33	63,64	38	73,68	24	83,33	35	57,14	24	75
- Körperverletzung	716	91,2	672	93,15	782	90,54	844	91,71	743	91,25
- Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0	0	2	100	0	0	1	100
- einfache Körperverletzung	531	92,84	485	95,26	561	93,23	639	92,64	530	93,4
- gefährliche/schwere Körperverletzung	145	86,9	143	85,31	185	82,7	175	89,14	181	85,64
- gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	66	83,33	57	78,95	105	78,1	84	84,52	109	78,9
<b>Diebstahl -gesamt-</b>	<b>2602</b>	<b>33,82</b>	2332	34,52	2286	34,25	2563	34,88	2294	34,92
davon:										
einfacher Diebstahl	1755	40,28	1549	40,93	1603	40,36	1742	40,93	1558	39,54
schwerer Diebstahl	847	20,43	783	21,84	683	19,91	821	22,05	736	25,14
- Ladendiebstahl	479	86,01	408	88,73	386	91,45	487	92,2	329	93,01
- von Kfz	24	33,33	18	61,11	39	41,03	20	50	30	43,33
- an/aus Kfz	308	13,96	226	10,62	233	9,01	294	15,65	286	15,38
- Diebstahl aus Wohnräumen	219	34,25	182	38,46	153	52,94	166	43,98	153	43,14
- davon schwerer Diebstahl aus Wohnräumen	132	18,18	114	21,93	75	25,33	86	30,23	85	28,24
- davon Tageswohnungseinbruch	44	27,27	28	35,71	18	38,89	27	18,52	18	27,78
- Taschendiebstahl	91	5,49	87	6,9	57	1,75	63	4,76	63	14,29
<b>Vermögens-/Fälschungsdelikte</b>	<b>1246</b>	<b>77,61</b>	1676	79,47	1415	73,22	1282	73,01	1332	80,63
davon:										
- Betrug	909	88,12	1320	88,86	1104	80,34	1001	79,32	1016	86,61
- Unterschlagung	218	38,99	225	33,33	223	33,18	206	38,83	182	37,36
- Urkundenfälschung	95	61,05	109	57,8	65	81,54	58	79,31	81	90,12

Straftaten	2015		2014		2013		2012		2011	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
<b>Sonstige Straftatbestände</b>	<b>1489</b>	<b>52,32</b>	1624	48,28	1877	45,82	1815	48,76	1699	45,97
davon:										
- Erpressung	14	57,14	16	87,5	47	19,15	16	50	56	23,21
- Hehlerei/Begünstigung/ Geldwäsche	14	100	31	93,55	34	73,53	49	95,92	28	92,86
- Brandstiftung	43	41,86	22	63,64	51	49,02	42	45,24	33	60,61
- davon vorsätzliche Brandstiftung	26	19,23	13	38,46	24	37,5	23	30,43	13	30,77
- Umweltdelikte	6	50	9	88,89	11	45,45	19	73,68	6	33,33
- Sachbeschädigung	815	31,78	916	25,22	969	28,07	1044	30,94	1032	29,07
<b>Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>466</b>	<b>91,2</b>	395	94,68	337	89,02	299	91,97	310	92,58
davon:										
- Rauschgiftdelikte	327	92,35	267	95,88	221	93,67	182	95,6	157	94,9
-- allg. Verstöße nach § 29 BTMG	244	93,44	200	95,5	165	92,73	143	95,8	141	95,04
-- illegaler Handel/Schmuggel	45	88,89	52	100	33	93,94	30	100	7	100
- Verstoß gg. Ausländergesetz/ Asylverfahrensgesetz	26	100	20	100	17	100	22	95,45	42	100
- Verstoß gg. Waffengesetz/ Kriegswaffenkontrollgesetz	36	86,11	45	88,89	34	82,35	35	82,86	53	86,79
<b>Wirtschaftskriminalität</b>	<b>119</b>	<b>44,54</b>	136	36,03	226	67,7	106	77,36	62	96,77
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>1546</b>	<b>23,09</b>	1502	20,44	1508	25,93	1623	25,88	1347	25,84
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>185</b>	<b>82,7</b>	187	83,42	218	82,57	220	84,09	223	84,75

Anmerkung: Aufklärungsquoten über 100 % beinhalten nachträglich aufgeklärte Fälle aus Vorjahr

## Legende

### 1) Wirtschaftskriminalität

umfasst die Fälle Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug; Kreditbetrug; Subventionsbetrug; Untreue bei Kapitalanlagegeschäften; Bankrott; Gläubigerbegünstigung; Schuldnerbegünstigung; wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen; Straftaten nach dem Aktien-Gesetz, Gen-Gesetz, GmbH-Gesetz, Handels-Gesetzbuch, Rechnungslegungs-Gesetz; Insolvenzverschleppung; Softwarepiraterie; Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem UWG.

### 2) Straßenkriminalität

umfasst folgende Straftaten: Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raub; räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Zechanschlussraub; Handtaschenraub; gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; einfacher und schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen, Kraftfahrzeugen, von/aus Automaten, an Kraftfahrzeugen, von Kraftwagen, Mopeds, Kraft- und Fahrrädern; Taschendiebstahl; Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; Landfriedensbruch.

### 3) Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

### Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige

Bereiche	Einwohner Stand: 31.12. d. Vorjahres <sup>2</sup>	Tatverd. gesamt <sup>1</sup>	davon nichtdt. TV	davon:		Kinder (8 - u. 14)		Jugendliche (14 - u. 18)		Heranw. (18 - u. 21 J.)		Gesamt- strafataten	Aufklärungs- quote %
				Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV		
<b>Kreis Höxter</b>													
2015	142770	3139	732	17682	90	8442	85	6954	302	5000	351	6882	58,59
2014	142788	3158	496	18004	150	8732	146	7037	371	4932	379	7052	60,14
2013	144679	3153	418	18460	149	8999	137	7165	350	5352	335	7051	56,91
2012	145891	3185	317	19047	145	9311	141	7292	437	5455	338	7172	56,89
2011	147140	3108	367	19847	152	9806	145	7274	414	5760	336	6729	58,51
<b>Stadt Höxter</b>													
2015	29388	779	180	3424	21	1633	19	1318	62	983	86	1540	58,05
2014	29523	802	121	3490	32	1689	31	1348	97	910	103	1577	61,32
2013	30688	708	99	3599	27	1731	26	1378	74	1053	76	1692	53,43
2012	30991	732	82	3681	19	1779	19	1397	74	1111	75	1610	51,86
2011	31089	751	105	3867	26	1900	25	1361	78	1113	90	1435	56,79
<b>Stadt Brakel</b>													
2015	16441	402	77	2161	3	971	3	836	48	616	59	818	58,07
2014	16535	384	66	2191	7	999	6	898	51	592	43	743	56,12
2013	16676	428	66	2325	6	1070	6	907	46	696	67	758	60,42
2012	16704	371	41	2347	10	1108	10	924	39	696	58	767	54,50
2011	16886	436	58	2430	16	1188	16	921	59	754	70	739	66,31
<b>Stadt Beverungen</b>													
2015	13336	301	49	1438	16	679	14	633	25	416	34	579	71,68
2014	13396	275	31	1483	15	734	15	630	20	421	29	505	68,32
2013	13717	268	32	1568	9	787	9	654	19	495	22	541	62,29
2012	13859	280	23	1654	9	841	9	678	46	503	28	609	57,14
2011	14147	241	34	1774	12	920	11	667	35	547	25	462	64,94
<b>Stadt Warburg</b>													
2015	23290	566	99	2928	26	1416	26	1119	68	835	71	1401	53,89
2014	23302	641	87	2988	31	1433	31	1131	106	882	76	1525	56,59
2013	23222	708	67	2921	49	1424	45	1166	119	855	89	1464	57,17
2012	23357	692	59	3015	46	1503	44	1185	142	851	82	1475	58,85
2011	23436	644	78	3111	36	1546	35	1188	100	895	56	1448	55,18
<b>Stadt Borgentreich</b>													
2015	9435	240	101	1163	5	549	5	498	23	397	35	404	60,40
2014	8997	150	9	1080	7	530	7	461	25	338	16	277	57,04
2013	8937	147	14	1114	11	568	9	483	14	317	10	280	60,36
2012	9008	140	9	1172	5	597	5	472	26	322	15	279	52,33
2011	9092	130	8	1214	6	614	6	468	31	340	13	304	51,97
<b>Stadt Willebadessen</b>													
2015	8204	141	16	1238	4	569	3	425	22	296	17	292	57,88
2014	8243	153	21	1254	27	583	26	431	21	310	11	263	58,94
2013	8397	145	14	1287	11	601	11	439	17	318	21	302	60,93
2012	8447	180	22	1316	17	588	15	435	17	326	17	341	65,40
2011	8516	148	17	1329	4	604	4	469	26	357	15	304	62,17
<b>Bad Driburg</b>													
2015	18554	518	139	2247	11	1084	11	847	36	551	58	1037	59,69
2014	18338	514	79	2235	22	1112	21	842	39	546	57	1328	63,93
2013	18692	457	63	2305	17	1122	15	821	31	681	49	1145	57,73
2012	18802	500	41	2350	22	1131	22	858	65	681	57	1181	61,13
2011	18959	493	37	2454	23	1190	21	851	50	772	51	1087	59,89
<b>Stadt Steinheim</b>													
2015	12757	255	78	1636	4	813	4	649	18	501	30	538	55,58
2014	12790	246	44	1691	9	839	9	666	25	498	42	499	57,31
2013	12888	271	36	1727	12	865	9	671	28	513	25	517	54,16
2012	13044	273	37	1812	15	887	15	704	30	491	17	594	57,24
2011	13169	242	38	1869	12	908	11	708	21	514	24	626	52,08
<b>Stadt Nieheim</b>													
2015	6231	92	25	802	3	396	3	345	14	210	5	204	64,71
2014	6483	129	56	889	3	453	3	353	10	238	13	264	58,71
2013	6336	132	40	886	10	459	10	359	14	229	10	236	56,36
2012	6466	110	9	955	5	496	5	337	28	272	16	183	63,93
2011	6557	134	6	993	15	519	14	353	29	263	15	195	64,62
<b>Stadt Marienmünster</b>													
2015	5134	33	6	645	0	332	0	284	4	195	1	69	43,48
2014	5181	62	17	703	2	360	2	277	6	197	15	71	64,79
2013	5126	47	4	728	3	372	3	287	8	195	9	116	43,10
2012	5213	70	13	745	1	381	1	302	10	202	5	128	47,66
2011	5289	76	9	806	7	417	7	288	16	205	10	125	65,60

Anmerkung:

- 1) Die Angaben zu den TV-Zahlen beinhalten auch Mehrfachtäter; die TV-Zahlen sind gleichzeitig die von der jeweiligen Altersgruppe begangenen Straftaten.

**Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen**

	Jahr	Fall- zahle n	Aufge- kl. Fälle	Tatverdächtige insgesamt					Tatverdächtige 8 - u. 14 Jahre					Tatverdächtige 14 - u. 18 Jahre					Tatverdächtige 18 - u. 21 Jahre				
				Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh.- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh.- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh.- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh.- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.
KPB HX	2015	6882	4032	3139	732	893	783	306	85	3	15	32	4	302	37	78	97	60	351	85	102	71	65
	2014	7052	4241	3158	496	877	705	247	146	1	39	63	0	371	17	107	120	49	379	65	104	85	59
	2013	7051	4013	3153	418	948	752	204	137	9	42	52	1	350	28	100	136	35	335	36	127	79	33
	2012	7172	4080	3185	367	961	770	155	141	5	31	66	2	437	35	139	141	30	338	36	105	87	21
	2011	6729	3937	3108	367	883	762	132	145	5	35	75	0	414	35	134	138	30	336	36	108	87	25
Stadt HX *)	2015	1540	894	779	732	178	198	73	19	3	2	5	2	62	37	15	22	10	86	85	14	13	11
	2014	1577	967	802	121	200	169	49	31	0	8	22	0	97	5	17	39	5	103	12	31	22	7
	2013	1692	904	708	99	178	216	20	26	1	4	13	0	74	10	12	46	1	76	9	26	22	5
	2012	1610	835	732	105	198	185	30	19	1	3	12	1	74	9	11	33	3	75	9	23	17	3
	2011	1435	815	751	105	173	175	18	25	1	3	14	0	78	9	14	35	2	90	9	22	20	2
Stadt BRA *)	2015	818	475	402	732	107	97	42	3	3	1	2	0	48	37	9	10	12	59	85	16	15	10
	2014	743	417	384	66	97	82	33	6	0	0	4	0	51	6	14	11	6	43	8	8	10	9
	2013	758	458	428	66	143	104	29	6	1	3	2	0	46	3	16	14	6	67	7	34	14	6
	2012	767	418	371	58	109	91	16	10	0	2	6	0	39	9	11	12	5	58	3	16	18	1
	2011	739	490	436	58	120	108	17	16	0	3	14	0	59	9	26	24	2	70	3	18	20	4
Stadt BEV *)	2015	579	415	301	732	92	69	30	14	3	1	2	0	25	37	9	2	5	34	85	12	10	6
	2014	505	345	275	31	59	63	27	15	0	0	8	0	20	2	8	7	5	29	2	5	7	6
	2013	541	337	268	32	78	55	26	9	1	1	4	0	19	2	6	6	5	22	4	7	7	6
	2012	609	348	280	34	90	61	17	9	1	6	3	0	46	4	12	14	8	28	3	10	10	2
	2011	462	300	241	34	61	62	12	11	1	2	4	0	35	4	10	12	3	25	3	7	8	7
Stadt WAR *)	2015	1401	755	566	732	160	160	64	26	3	7	11	0	68	37	24	24	13	71	85	19	20	13
	2014	1525	863	641	87	174	162	60	31	0	9	16	0	106	3	37	41	13	76	13	22	15	15
	2013	1464	837	708	67	230	171	51	45	1	16	20	0	119	8	44	47	17	89	11	31	18	8
	2012	1475	868	692	78	218	176	38	44	2	10	20	0	142	7	59	44	5	82	10	31	18	6
	2011	1448	799	644	78	172	162	52	35	2	8	19	0	100	7	36	16	15	56	10	15	10	5
Stadt BOR *)	2015	404	244	240	732	82	80	25	5	3	1	3	1	23	37	3	10	6	35	85	10	10	11
	2014	277	158	150	9	47	21	15	7	0	6	0	0	25	0	10	4	7	16	1	4	3	5
	2013	280	169	147	14	48	12	10	9	2	5	0	1	14	1	7	3	1	10	1	5	1	0
	2012	279	146	140	8	41	28	6	5	0	2	2	0	26	0	5	7	4	15	0	1	3	1
	2011	304	158	130	8	33	26	10	6	0	2	3	0	31	0	5	10	0	13	0	4	4	3
Stadt WIL *)	2015	292	169	141	732	48	18	12	3	3	0	0	0	22	37	6	8	3	17	85	6	2	6
	2014	263	155	153	21	43	28	3	26	1	2	8	0	21	1	5	3	0	11	3	5	1	0
	2013	302	184	145	14	47	21	5	11	1	3	4	0	17	0	7	4	0	21	1	8	2	2
	2012	341	223	180	17	73	35	6	15	0	3	7	1	17	0	10	2	2	17	2	12	4	2
	2011	304	189	148	17	65	36	11	4	0	3	1	0	26	0	12	7	6	15	2	8	3	0
Stadt BAD DRI *)	2015	1037	619	518	732	148	99	44	11	3	3	6	1	36	37	8	11	4	58	85	19	8	9
	2014	1328	849	514	79	148	101	41	21	1	4	5	0	39	0	9	8	8	57	7	17	18	12
	2013	1145	661	457	63	137	91	45	15	2	7	4	0	31	2	3	8	4	49	3	17	9	6
	2012	1181	722	500	37	147	122	13	22	1	4	6	0	65	2	21	16	1	57	2	9	15	3
	2011	1087	651	493	37	154	107	10	21	1	2	12	0	50	2	23	22	2	51	2	22	12	4
Stadt STE *)	2015	538	299	255	732	68	69	13	4	3	0	3	0	18	37	4	7	3	30	85	7	8	1
	2014	499	286	246	44	76	50	15	9	0	7	1	0	25	1	5	10	6	42	9	8	9	1
	2013	517	280	271	36	79	62	12	9	0	1	3	0	28	1	6	10	3	25	0	7	5	0
	2012	594	340	273	38	67	74	19	15	1	2	12	0	30	1	5	10	1	17	5	3	5	0
	2011	626	326	242	38	66	59	3	11	1	2	3	0	21	1	6	1	0	24	5	12	4	0
Stadt NIE *)	2015	204	132	92	732	22	21	8	3	3	0	0	0	14	37	2	3	4	5	85	2	1	1
	2014	264	155	129	56	36	59	5	3	0	2	0	0	10	0	4	3	1	13	8	7	5	2
	2013	236	133	132	40	25	49	8	10	0	0	6	0	14	1	3	2	0	10	4	2	8	0
	2012	183	117	110	6	28	14	10	5	0	0	0	0	28	2	10	5	3	16	1	4	3	3
	2011	195	126	134	6	48	27	1	14	0	7	2	0	29	2	9	11	1	15	1	3	4	0
Stadt MAR *)	2015	69	30	33	732	6	9	0	0	3	0	0	0	4	37	1	3	0	1	85	0	0	0
	2014	71	46	62	17	11	15	5	2	0	1	0	0	6	0	2	2	1	15	3	0	1	2
	2013	116	50	47	4	11	11	2	3	0	3	0	0	8	0	1	2	1	9	1	0	5	0
	2012	128	61	70	9	13	14	1	1	0	0	1	0	10	3	2	3	0	5	2	1	1	0
	2011	125	82	76	9	19	20	0	7	0	4	4	0	16	3	1	4	0	10	2	1	5	0

\*) Tatverdächtigenzahlen der Städte beinhalten auch Mehrfachtäter

## Impressum

### Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Höxter  
Direktion Kriminalität  
Bismarckstraße 18  
37671 Höxter

Tel. 05271 962-1310  
Fax 05271 962-1495

E-Mail: [DirektionKriminalitaet.Hoexter@polizei.nrw.de](mailto:DirektionKriminalitaet.Hoexter@polizei.nrw.de)  
[www.polizei.nrw.de/hoexter](http://www.polizei.nrw.de/hoexter)

Veröffentlicht: 14. März 2016

Hinweis zum Urheberrecht: Vervielfältigen, Bearbeiten und Verbreiten nach Zustimmung des Herausgebers möglich.

